

Seat kooperiert beim Ibiza „Connect“ mit Samsung

Von Alexander Voigt

Seat bleibt in Deutschland auf der Erfolgsspur. In den ersten neun Monaten im laufenden Jahr 2015 stiegen die Gesamtzulassungen auf 72 032 Fahrzeuge. Das stellt einen Zuwachs von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr dar. Die Spanier erwarten also auch für dieses Jahr einen Absatzrekord in Deutschland und konnten mit einem Marktanteil von drei Prozent Platz zehn zwischen Rhein und Oder verteidigen. Ein Garant des Erfolgs ist auch das Händlernetz. Zurzeit kommen pro Jahr bis zu 45 Betriebe hinzu, so dass die Seat-Verantwortlichen von 500 Händlern bis Ende 2018 ausgehen.

Mit dem Ibiza, der im Sommer ein Facelift bekam, nimmt Seat vor allem jüngere Käufer ins Visier. Mit zahlreichen Designpaketen können aber die Außenspiegel, die Frontgrillumrandung und die Leichtmetallräder farblich individualisiert werden. Darüber hinaus spielt natürlich die Konnektivität eine Rolle: Seats „Full-Link“-System integriert neben Mirrorlink die Funktionen für iOS- und Android-Systeme und spiegelt das Display des Smartphones auf das Seat-Mediasystem Plus. Der Begrüßungsbildschirm der Seat-App liefert individualisierbare Informationen wie die aktuelle Wettervorhersage oder Termine. Darüber hinaus lernt die App individuelle Vorlieben wie bevorzugte Ziele oder erinnert an Termine. Das Mediasystem ist zentraler Bestandteil des neuen Sondermodells „Connect“. Hierzu zählen 6,5-Zoll Farb-Touchscreen, CD-Player, SD-Kartenslot und Multifunktionslenkrad. Dazu kommen USB- und Aux-in-Schnittstelle, Bluetooth mit integrierter Freisprechanlage und Sprachsteuerung hinzu. Für die neuen Konnektivitätslösungen ist der spanische Automobilhersteller eine Kooperation mit Samsung eingegangen und wird als ersten Schritt im Ibiza Connect das Smartphone Samsung A3 mit der vorinstallierten Seat-App anbieten.

Die Differenzierung des Sondermodells im Exterieur erfolgt durch grau lackierte Leichtmetallräder und graue Außenspiegel. Optional können Kunden Leichtmetallräder mit blauem Dekor wählen. Das Interieur umfasst blaue Akzente im Cockpit, Sitze in Lederoptik mit blauer Sitzmittelbahn aus Stoff, ein Logo auf der Kopfstütze und

Kontrastnähte ebenfalls in Blau. Zusätzlich enthält das Modell Einstiegsleisten vorne und ein exklusives Schlüssel-Cover.

Der Ibiza Connect ist ab 15 300 Euro. Der Wert der zusätzlichen Ausstattung inklusive Samsung A3 beträgt 2210 Euro, der Kundenvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Style beträgt 1200 Euro.

Alle PS-begeisterten Seat-Käufer müssen sich noch bis Januar 2016 gedulden. Dann kommt der neue Ibiza Cupra mit einem 1,8 Liter TSI-Motor und 141 kW/192 PS zu den deutschen Händlern: In 6,8 Sekunden geht es von null auf 100 Stundenkilometer, und erst bei 235 km/h ist dann Schluss. (ampnet/av)

Bilder zum Artikel



Seat Ibiza Connect.



Seat Ibiza Connect.



Seat Ibiza Connect.



Seat Ibiza Connect.



Seat Ibiza Connect.



Seat Ibiza Connect.



Seat Ibiza Cupra.



Seat Ibiza Cupra.
